



Deutscher
Harmonika
Verband e.V.



BDLO
Bundesverband Amateurmusik
Sinfonie- und Kammerorchester

Stellenausschreibung: Bildungsreferent*in

Der Deutsche Harmonika-Verband (DHV)
und der BDLO – Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester
suchen für die gemeinsame Arbeit im verbandsübergreifenden Team

**Bildungsreferent*innen (m/w/d), TVöD Bund [E10, Stufe 2]¹
in Teilzeit oder Vollzeit**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Der Deutsche Harmonika-Verband e.V. (DHV) ist die bundesweite Dachorganisation der vereinsgetragenen und solo-selbständigen Harmonika- und Akkordeonmusizierenden. Rund 2.000 Vereine und Orchester sowie 90.000 Mitglieder sind im DHV organisiert. Sitz des DHV ist Trossingen. Der BDLO ist der Dachverband der Amateurmusik für Sinfonie- und Kammerorchester mit knapp 900 Mitgliedsorchestern, davon etwa ein Drittel im ländlichen Raum. Sitz des BDLO ist Dresden.

Die hier ausgeschriebene, neu geschaffene Stelle soll gezielt die Mitgliedsorchester im ländlichen Raum unterstützen. In einem Entwicklungsprozess soll hierfür mit den Vereinen der spezifische Weiterbildungsbedarf für die ehrenamtlich arbeitenden Orchestervorstände identifiziert werden. Im Folgenden sollen die entsprechenden Seminare durch die/den Stelleninhaber*in entweder selbst durchgeführt oder in Kooperation mit externen Referent*innen veranstaltet werden und eine Auswahl an Vereinen mit besonderem Unterstützungsbedarf durch Coachings bei der Weiterentwicklung des Vereins und der Lösung von Herausforderungen begleitet werden. Darüber hinaus arbeitet die*der Stelleninhaber*in des DHV bei der inhaltlichen Ausgestaltung einer Zukunftstagung mit. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Amateurmusikverbänden werden Synergien genutzt und der gegenseitige Informations- und Erfahrungsaustausch ermöglicht, um die jeweiligen Mitgliedsorchester zu stärken und sie dabei zu unterstützen, sich modern, attraktiv und zukunftsfähig aufzustellen.

Inhaltliche Themenschwerpunkte

- Modernisierung und Weiterentwicklung von Vereinsstrukturen
(Führung und Zusammenarbeit, moderne Gremien- und Ehrenamtsarbeit, Kommunikation, Partizipation, Diversität etc.)
- Mitgliedergewinnung und -bindung sowie Nachwuchsarbeit
(musikalische und ehrenamtlich tätige Mitglieder)
- Publikumsgewinnung und -bindung

¹ Bei Erfüllung der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung in Anlehnung an den TVöD (Bund) in Entgeltgruppe 10, Erfahrungsstufe 2. Siehe bspw.: oeffentlicher-dienst.info

Ihre Hauptaufgaben

- Unterstützung der Amateurmusikvereine gemäß ihres individuellen Entwicklungsbedarfs
- Identifizierung des Weiterbildungsbedarfs für ausgewählte Amateurmusikvereine
- Erarbeitung und/oder Zusammenstellung eines Weiterbildungsangebots sowie Entwicklung und Durchführung von Seminaren jeweils zu den o.g. Themenschwerpunkten
- Begleitung der teilnehmenden Amateurmusikvereine durch Online-Formate/Medien sowie durch Coachings
- Mitgestaltung des Wissenstransfers aus den durchgeführten Maßnahmen
- Inhaltliche Ausgestaltung einer Zukunftstagung des Deutschen Harmonika-Verbandes mit den o.g. inhaltlichen Themenschwerpunkten
- Enge Abstimmung mit den Kolleg*innen und mit den Partnerverbänden

Ihr Profil

- Freude an der Arbeit für einen gemeinnützigen Verband mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Strukturen
- ausgeprägte Management- und Kommunikationskompetenzen sowie innovatives und kreatives Denken
- Methodenkompetenz sowie Stärken in der Konzeption und Vermittlung von Bildungsprogrammen
- Kompetenzen in der Initiierung und Begleitung von (Weiter-)Bildungs-, Organisationsentwicklungs- und Veränderungsprozessen
- Pädagogische, bildungswissenschaftliche oder Coaching-Ausbildung oder Vergleichbares
- Erfahrung in der Bildungsarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen auch im Vereinswesen
- Kenntnisse der Arbeitsweise und Verständnis für die Herausforderungen der Amateurmusik und der Vereine
- Engagement, gründliche Arbeitsweise, Fähigkeit zum selbstständigen, eigenverantwortlichen und zielorientierten Arbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse, Textsicherheit und gute schriftliche Ausdrucksweise
- Bereitschaft zu Terminen außerhalb der üblichen Bürozeiten und zu Dienstreisen, um den Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen zu können

Die Tätigkeit bietet großen Gestaltungsspielraum in einem Team mit engagierten und motivierten Kolleg*innen. Die Stelle ist entsprechend des Förderzeitraums der dafür verwendeten Bundeszuwendung zunächst bis 31.10.2023 befristet. Die Ausschreibung und Besetzung der Stelle erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der beim Bundesmusikverband Chor & Orchester beantragten Fördermittel aus Bundesmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die Arbeitsleistung kann am Dienstsitz des Arbeitgebers oder in mobiler Arbeit erbracht werden. Für persönliche Besprechungen sind regelmäßige Reisen an den Dienort obligatorisch. Die Kosten hierfür werden übernommen. Die Probezeit beträgt sechs Monate.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und ggf. Nachweise zur Berufspraxis sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittsdatums und der bevorzugten Wochenarbeitszeit) **bis spätestens zum 30. November 2022, 24.00 Uhr** per Mail mit dem Betreff „Bewerbung Bildungsreferent*in“ an den BDLO-Geschäftsführer Jasko Dolezalek (dolezalek@bdlo.de) und (in der gleichen Mail) an den DHV-Geschäftsführer Johannes Wollasch (wollasch@dhv-ev.de). Für Fragen zu dieser Stellenausschreibung stehen Ihnen Johannes Wollasch (07425 95 99 223) und Jasko Dolezalek (Mittwoch bis Freitag, 0351 89 69 71 31) gern per Mail oder Telefon zur Verfügung.

Der DHV und der BDLO kooperieren bei ihrer Bildungsarbeit außerdem mit dem Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ) und dem Bund für Zupf- und Volksmusik Saar (BZVS).

Wir sind an einem heterogenen/vielfältigen Team interessiert. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt. Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Menschen jeden Geschlechts. Ihre elektronisch eingereichten Unterlagen werden im Falle einer Ablehnung nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.